Intelligenz-Blatt

für den

Bezirk der Königlichen Regierung zu Danzig.

Königl. Provinzial-Intelligenz-Comtoir im Post-Lokale.
Eingang: Plautzengasse № 385.

No. 241. Montag, den 15. Oktober 1849.

Angemeldete Fremde.

Angekommen den 13. Oktober 1849.

Hr. Hauptmann im 1. Inf.-Reg. v. Quednau u. Hr. Lieut. im 1. Inf.-R. v. Streit a. Königsberg, die Hrn. Kaufl. Landmann u. Reinke a. Berlin, die Schauspielerinnen Geschwister Eisenmenger a. Hamburg, log. im Engl. Hause. Hr. Hauptm. im 1. Inf.-Reg. Röhricht, Hr. Lieut. im 1. Inf.-Reg. Freiherr v. Prinz u. Hr. Lieut. u. Rechnungsführer im 1. Inf.-Reg. Lehmann a. Königsberg, Hr. Gutsbes. Ruhnke a. Sullmin, log. im Hotel de Berlin. Hr. Wilh. Gerstel u. Familie, Hr. Mart. Ditt u. Fr. Fanny Härting, Mitglieder d. hies. Stadttheat., a. Elbing, log. im Deutschen Hause. Hr. Kaufm. Ernst a. Thorn, log. im Hotel de Thorn.

Bekanntmachungen.

1. Zur Ausführung der Verordnung über das öffentliche und mündliche Verfahren mit Geschwornen in Untersuchungssachen vom 3. Januar d. J. soll gegenwärtig für unsere Stadt die Urliste derjenigen Personen angelegt werden, welche zu Geschwornen für das Jahr 1850 berufen werden können.

Wir haben den Entwurf dieser Urliste vollendet und werden ihn 3 Tage lang

Dienstag, den 16. Oktober d. J.,
Mittwoch, den 17. Oktober d. J.,
Donnerstag, den 18. Oktober d. J.,

im Sekretariat während der Dienststunden Vor- und Nachmittags zu Jedermanns Einsicht offen liegen lassen.

Behauptet Jemand, ohne Grund übergangen oder ohne Berücksichtigung des gesetzlichen Befreiungsgrundes, also zur Ungebühr, eingetragen zu sein, so hat er binnen der dreitägigen Frist seine Einwendungen zu Protokoll anzumelden.

Wir machen hierbei darauf aufmerksam, daß nach den §§ 62. und 63. der oben gedachten Verordnung

zum Geschwornen nur berufen werden kann:

wer die Eigenschaft eines Preußen besitzt, 30 Jahre alt ist, im Vollgenuß der bürgerlichen Rechte sich befindet, lesen und schreiben kann u. wenigstens ein Jahr in der Gemeinde, in welcher er sich aufhält, seinen Wohnsitz hat;

zu Geschwornen nicht berufen werden können:

die richterlichen Beamten, die Staatsanwalte und deren Gehilfen, die Regierungs-Präsidenten, Provinzialsteuer-Direktoren, Landräthe, Polizei-Präsidenten, Polizei-Direktoren,

die im aktiven Dienst befindlichen Militair-Personen,

die Religionsdiener aller Confessionen,

die Elementar-Schullehrer,

Dienstboten,

Diejenigen, welche 70 Jahre alt sind,

Diejenigen, welche nicht wenigstens jährlich 18 rtl. an Klassensteuer oder 20 rtl. an Grundsteuer (ausschließlich der Beischläge) oder 24 rtl. an Gewerbesteuer entrichten, oder unter Voraussetzung des Bestehens einer dieser Arten der Besteuerung nach ihren Verhältnissen zu entrichten haben würden,

daß jedoch ohne Rücksicht auf vorstehend erwähnten Steuersatz, zu Geschwornen wählbar sind: die Rechts-Anwalte und Notarien, die Professoren, die approbirten Aerzte und diejenigen Beamten, welche entweder von des Königs Majestät unmittelbar ernannt sind, oder ein Einkommen von wenigstens 500 rtl. jährlich beziehen und nicht zu den oben ausgeschlossenen Kathegorien gehören.

Danzig, den 12. Oktober 1849.

Oberbürgermeister, Bürgermeister und Rath.

2. Der Geschäfts-Commissionair Gotthilf Benjamin Querner und die Jungfrau Henriette Schmidt hierselbst, haben für die von ihnen einzugehende Ehe, laut gerichtlichen Vertrages, die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes ausgeschlossen.

Danzig, den 13. September 1849.

Königliches Stadt- und Kreisgericht.

II. Abtheilung.

3. Der Zutritt zu dem Audienz-Saale des hiesigen Königl Schwurgerichtshofes kann am 16., 17. 19., 20., 22. — 27. d. M., an welchen Tagen Sitzungen desselben stattfinden, nur denjenigen gestattet werden, welche sich zuvor mit einer Einlaßkarte versehen haben.

Diese Karten werden von jetzt ab in den Vormittagsstunden im Bureau XI des Stadt- und Kreisgerichts durch den Sekretair Lemon an die sich deshalb bei ihm Meldenden soweit vertheilt werden, als dies der beschränkte Raum des Sitzungssaales zuläßig macht. Die Einlaßkarten sind nur für den Wochentag gültig, auf welchen dieselben lauten.

Danzig, den 6. Oktober 1849.

Der Stadt- und Kreisgerichts-Präsident

Triest.

A V E R T I S S E M E N T S.

4. Die Lieferung von ungefähr 140 Centner Hanföl zur Beleuchtung der Straßen im nächsten Winter, soll in einem

Mittwoch, den 31. Oktober c., Vormittags 11 Uhr,

auf dem Rathhause anstehenden Termin an den Mindestfordernden ausgeboten werden.

Danzig, den 11. Oktober 1849.

Oberbürgermeister, Bürgermeister und Rath.

5. Der alte bei der Schwimmbrücke am grünen Thor benutzte Bagger, welcher jetzt an der Kämpe liegt, wird

Mittwoch, den 17. d. M., Vormittags 10 Uhr,

an Ort und Stelle in öffentlicher Auktion meistbietend verkauft werden.

Danzig, den 12. Oktober 1849.

Die Bau-Deputation

6. Sonnabend, den 20. d. Mts., Mittags 12 Uhr, werden auf dem Kohlenmarkte 4 noch brauchbare Königl. Dienstpferde öffentlich meistbietend verkauft werden.

Danzig, den 12. Oktober 1849.

Kommando der I. Artillerie-Brigade.

7. Der für das Jahr 1850 erforderliche Bedarf der hiesigen Königlichen Artillerie-Werkstatt, an Farbe-, Kleine und Erleuchtungsmaterialien soll im Wege der Lizitation dem Mindestfordernden zur Lieferung übertragen werden, wozu hiermit ein Termin auf den 23. October cr., Vormittags 9 Uhr, anberaumt wird. Lieferungslustige werden eingeladen die in unserm Geschäftslokale Hünergasse No. 323. ausgelegten Verzeichnisse der zu liefernden Gegenstände, ohngefähren Bedarfsnachweisungen, so wie die Lieferungs-Bedingungen und Revisions-Vorschriften einzusehen, und demnächst ihre schriftlich versiegelten Gebote, jedoch für die verschiedenen Gattungen der Lieferungs-Gegenstände abgesondert, und mit der Bezeichnung „Lizitation auf die Lieferung von Farbe- und Kleine Materialien" rc. versehen, bis spätestens am 23. October c., Vormittags 8 Uhr, an uns einzureichen, so wie auch dem Termine zur Eröffnung der Gebote beizuwohnen. Nach Ermittelung der schriftlichen Mindestforderung findet nehmlich noch unter Zugrundelegung derselben, ein mündliches Abbieten statt.

Danzig, den 20. September 1849.

Die Verwaltung der Königlichen Artillerie-Werkstatt.

V e r l o b u n g.

8. Als Verlobte empfehlen sich: Liene Lindenbaum. Samuel Lehmann.

Danzig, d. 15. Oktober 1849.

V e r b i n d u n g.

9. Als ehelich Verbundene empfehlen sich hiedurch in Stelle besonderer Anzeige ergebenst:

Emma A. v. Kapff, geb. Hesse,
C. S. Cäsar v. Kapff,
Assistenz-Arzt.

Danzig, den 13 October 1849.

Literarische Anzeige.

10. Bei **S. Anhuth**, Langenmarkt 432., ist zu haben:

Die Lungenschwindsucht heilbar!

Enthaltend die Mittel, wodurch Natur und Kunst die Heilung der Schwindsucht bewirken. Nebst Vorschriften für alle Diejenigen, welche dieser Krankheit wegen erblicher Anlage oder wegen krankhaften Gesundheitszustandes am häufigsten unterworfen sind. Von Dr. Ramadge, Oberarzt des Londoner Hospitals für Schwindsüchtige. Nach der zweiten Original-Ausgabe bearbeitet von Dr. Aug. Schulze. Dritte Auflage. 8. Geh. Preis 12½ Sgr.

Der berühmte Ramadge sagt: „Die Heilung einer Krankheit, welche man bisher für unheilbar gehalten, ist möglich; das Mittel zur Heilung besteht in keinem pharmaceutischen Arcanum, sondern in einem einfachen mechanischen, überall anwendbaren Verfahren. Was bis jetzt dunkel war, ist nun hoffentlich hell geworden! — Alle bisherigen Kurmethoden die sich auf bloße Vermuthungen gründeten, müssen der verdienten Vergessenheit übergeben werden, gleich andern irrigen Behandlungsweisen der Vorzeit, woran wir nur mit Schaam zurückdenken können, nur zu oft verschlimmerten sie die Krankheit, statt sie zu heilen!"

Anzeigen.

11. Ich wohne jetzt Brodbänkengasse No. 674., zwischen dem Englischen Hause und dem Brodbänkenthore. Dr. Stiemer, prakt. Arzt, Wundarzt u. Geburtshelfer.

12. In der Fleischpöckelungsanstalt auf der Niederstadt werden vom 16. Oktober ab gemästete Schweine in der gewöhnlichen frühern Weise angekauft werden.

13. **Die Berlinische Feuer-Versicherungs-Anstalt** versichert Gebäude, Mobilien u. Waaren zu den billigsten Prämien durch

Alfred Reinick, Hundegasse No. 332.

14. Von Sonntag den 14 October c. ab fährt das Dampfboot nach und von Fahrwasser des Morgens um 7 Uhr von Strohdeich, des Abends um 7 Uhr nach Strohdeich, in den übrigen Stunden vom Johannisthore.

15. **Colonia.**

Die Feuer-Versicherungs-Gesellschaft Colonia zu Cöln a./R. versichert sowohl Gebäude, als bewegliche Gegenstände jeder Art gegen feste billige Prämien.

Der unterzeichnete, zum Abschluß der Versicherungs-Dokumente bevollmächtigte Haupt-Agent, sowie der Special-Agent Herr A. F. Schmuck, Hundegasse No. 269., sind stets bereit Auskunft zu ertheilen und Versicherungs-Anträge entgegenzunehmen.

Danzig, im April 1849. C. F. Pannenberg, Langgasse 368.

16. Die i. d. Heil. Geistg. 936. z. 15. Okt. auszul. Gegenst. k. erst d. 1. Nov. gel. w.

17. ☛ Heute wird das frühere Wannow'sche Etablissement am Krahnthor wieder von mir eröffnet. Neben einer guten Restauration ist auch ein schönes Billard, so wie mehreres zur Unterhaltung angeordnet Dieses anzeigend, verbinde ich die Bitte, unter Zusicherung prompter Bedienung, mich mit zahlreichem Besuch zu beehren. E Blank.

18. Hiermit die ergebene Anzeige, daß ich neben meiner **Bonbon-Fabrik** eine **Chokoladen-Fabrik** errichtet und am heutigen Tage ein zweites Verkaufs-Lokal **Langgasse № 2000.** (nahe dem Langgasser Thor) eröffnet habe.

Danzig, den 15. Oktober 1849. A. Lindemann.

19 Ein frequentes Kaffeehaus, unweit von einer belebten Kreisstadt belegen, ist wegen eingetretenen Todesfalles anderweit unter günstigen Bedingungen zu verpachten. Adressen sind unter R. R im Intelligenz-Comtoir abzugeben.

20 Einem resp. Publikum und meinen geehrten Kunden die ergebene Anzeige, daß ich meine Wohnung vom 2. Damm nach der Breitgasse 1115. (der Kohlengasse gegenüber) verlegt habe; bitte zugleich das mir bis jetzt geschenkte Vertrauen auch ferner zukommen zu lassen und soll es meine Pflicht sein, stets gute u. billige Arbeiten zu liefern. S. Becker jr, Tapezirer.

21. ☛ Das mir bisher gezollte gütige Vertrauen vieler geehrter Eltern u. der gute Erfolg meiner Lehrmethode beim Unterricht im Schön- und Schnellschreiben ermuthigen mich, denselben fortzusetzen und ihm meine ganze Aufmerksamkeit zu widmen. Weit entfernt meine Lehrmethode als die beste preisen zu wollen, stütze ich mich dennoch auf meine, auf genaue Kenntniss der Schönschreibekunst begründete Erfahrung, indem ich es für unmöglich erkläre, eine schlechte Handschrift in 16—24 St. auszubilden. Wenn ununterbrochene Theilnahme an der Sache und reger häuslicher Fleiss mir beim Unterr. zu Hilfe kommen, so bilde ich jeden in 30 Stunden aus, d. h. nicht für die Zeit des Unterrichts, sondern fürs ganze Leben. Ich verbitte mir daher das häufige Nachfragen wegen Abkürzung der Zeit und Verringerung des Honorars. Das sind gewöhnlich faule Fische. E Lebrecht, Fleischerg. 82.

22. Torfbestellungen werden angenommen an der Krahnthor-Fähre und in meiner Wohnung hohe Säugen 1192. gr. Bleiche bei J. C. Skorka.

23. Ein Bursche d. L. hat Tischler z.-w. kann sich melden Fleischerg. 63.

24. Frauengasse 892. wird eine Aufwärterin gesucht.

25. Zwei Thaler Belohnung, unter Verschwiegenheit, wenn es verlangt wird, für eine sichere Nachweisung wo sich der im Intelligenzblatt No. 233. u. 236. bereits angezeigte Spitz befindet, so daß seine Auslösung zu bewirken ist. Vorst. G. 2053.

26. **Geübte Putzmacherinnen, aber n. solche, finden Beschäftig. Heil. Geistg. u. Kohleng.=Ecke 1016.**

27. Ein ordentliches Mädchen kann sich zum Aufwarten melden Faulg. 971.

28. Die Veränderung ihrer Wohnung von der Heil. Geistg. 923. nach der Breitgasse 1161., neben dem Herrn Dr. Bramson, zeigt hiedurch ergebenst an

Wilhelmine Lerch.

29. Meinen geehrten Gästen zeige ich ganz ergebenst an, daß die Lokalität meines Gasthauses **„zum Russischen Adler"** in der Holzgasse 9. neu dekorirt, und das Billard neu bezogen ist, und bitte um geneigten Zuspruch

Danzig, den 13. Oktober 1849. F. W. Jahn.

30. Heil Geistg. 923. wird ein Pianoforte zur Miethe gesucht.

31. Ich wohne im städtischen Lazareth

Dr. E. Glaser,
Prakt. Arzt, Wundarzt und Geburtshelfer.

32. **Am Geburtstage Sr. Majestät des Königs,** heute d. 15 Oktober findet im Caffee=Haus Aller Engel ein Ball statt. Entree 5 Sgr. um recht zahlreichen Besuch wird gebeten.

33. Musikschüler für den ersten elementarisch und höhern Unterricht im Pianoforte-, Violin- und Guitarrespiel, verbunden mit Gesang und Theorie, werden noch bei mir, kl. Mühlengasse 341., angenommen. Indem ich E. verehrtes Publikum für das mir geschenkte Zutrauen danke, dessen ich mich schon seit m. 15ten Lebensjahre bei meinem ersten Auftreten als Musiklehrer erfreute, so werde ich m. auch fernerhin bemühen, Ihr gütiges Wohlwollen auch für die Folge zu bewähren.

E. Mertz, z. Organist d. St. Kathar. kl. Orgel s. d. J. 1826.

Vermiethungen.

34. Breitgasse No. 1205. ist eine meublirte Stube billig zu vermiethen.

35. Poggenpfuhl 381. i. e. Saal m. o. o. Kab. m. Meub. a. e. E. sogl. z. v.

36. Altst. Grab. 430. ist eine Etage zu vermiethen, best aus 3 Stuben, Küche, Boden und Keller, und sogleich zu beziehen.

37. Hundeg. 328. s. n. 2 Wohngel. b. a. 5—6 heizb. Z. rc. i. G. o. g. z. v.

38. 2 kleine Zimmer parterre s. g. bill. sogl. z. verm Jopengasse 729.

39. Breitgasse No. 1231. ist ein Saal zu vermiethen.

40. Heil. Geistg. 1009., Sonnens., s. meubl. Zimm, l. v. heitzen, d. m. Jahre v. h. Herrschaft bewohnt, i. d. Nähe Pferdestall u. Unterwohnung zu vermiethen.

Auktion.

41. Dienstag, den 16. Oktober c., sollen in dem Hause Langgasse No. 2002. (am Langgasser Thor) auf gerichtliche Verfügung öffentlich gegen baare Zahlung versteigert werden:

Mehrere Prätiosen, Silbergeräthe, 1 Trimeaux, Spiegel, Sophas, Schlafsopha, Schränke, Tische, Stühle, 1 Cylinderbureau, Bettgestelle, Betten, Leib- und

Bettwäsche, Gardienen, Rouleaux, gute Damenkleidungsstücke, Fayence, Gläser kupfern., zinn., messing. pp. Wirthschafts- und Küchengeräthe und Hölzerzeug.

J. T. Engelhard, Auctionator.

Sachen zu verkaufen in Danzig.

Mobilia oder bewegliche Sachen.

42. **Hochländisches büchen Klobenholz empfehlen bill.**

H. D. Gilz & Co, Hundegasse 274.

43. Feinsten Marasquino empfiehlt billigst J. Nonnenprediger, Hundeg. 242.

44. **Ein Doppelt-Pult** mit vier kleinen Abtheilungen und **ein eiserner Ofen** stehen billig zum Verkauf Breitegasse 1045.

45. 3-Scheffel-Drillich-Säcke a 4 Sgr. und graue Leinen die Elle 1 Sgr. ist zu haben 3ten Damm No. 1416., 1 Treppe hoch.

46. **Diesjährige Mont. Pflaumen erhielt u. empfiehlt**

A. Fast, Langenmarkt 492.

47. 2 sehr gut erhaltene Oefen s. sof. z. Abbrechen zu verkaufen Jopeng. 729.

48. Winter-**Bergamotten,** das Maaß 3 sgr., s. z. h. Ziegengasse 771.

49. **Gute Perlgraupen a 1 sgr. p. Pfund** offeriren

Hoppe & Kraatz, Breitgasse u. Langgasse.

50. Breitegasse 1915. steht ein sehr **elegantes Schlafsopha billig** zu verkaufen.

57. 150 bis 160 gr. Fliesen sind Langgasse 512. z. verkaufen.

52. ☛ Ein fast neuer Schuppenpelz ist billig zu verk. Breitg. 1205.

53. Durch vortheilhafte Einkäufe auf der jüngsten Leipziger Messe haben wir unser Lager neuester Herbst- und Winterstoffe zu Palletots, Tweeds, Quirres, Bournussen, Beinkleidern und Westen aufs Beste assortirt und erlauben uns ein geehrtes Publicum mit dem Bemerken darauf aufmerksam zu machen, dass wir bei der solidesten Arbeit die allerbilligsten Preise zu stellen im Stande sind NB. Bestellungen auf alle Arten von Kleidungsstücken werden wie bekannt aufs Prompteste ausgeführt.

Neuestes Mode-Magazin für Herren von
William Bernstein & Co,
Langenmarkt No. 424.

54. Diesjährige einges. Breitlinge i. büchenen Tonnen werd. verk. Fraueng. 839.

55. Lama-, woll., halbseidene und zwirne Damen- und Herren-Handschuhe empfing so eben und empfiehlt solche zu billigen aber festen Preisen, die neue Tapisserie- und Kurzwaaren-Handl. v. C. A. Lemcke, gr Krämergasse 640

56. Hochl. ficht. Kloben-Holz pro Klaft. 4 rtl. 10 sgr, trock. eich. Klob.-Holz 5 rtl., büch. stark. Knüppel-Holz 4 rtl., tr. harte kl.-geh. Stub. p. Kl 3 rtl. 20 sgr., fr. v. d. Th., wie auch weiße ächte Kartoff. u roth bunte Kart. w. Bst. ang. Haueng. 839.

Sachen zu verkaufen außerhalb Danzig.

Immobilia oder unbewegliche Sachen.

57. Nothwendiger Verkauf.

Die den Anton Musaschen Erben gehörige, eine Meile von Neustadt und zwei Meilen v Putzig belegene Pusikowie Kompino Musa No. 1. bestehend aus 98 Morgen preuß Acker, Wiesen und Hütung, abgeschätzt auf 1448 rtl. 13 sg., wobei ein auf 42 rtl. 5 sg. jährlich veranschlagtes Altentheil nicht in Abzug gebracht ist, soll am 14. Januar 1850, Vormittags 11 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

Taxe und Hypothekenschein sind im I Bureau einzusehen.

Putzig, den 2. Oktober 1849.

Königliches Bezirksgericht.

58. Das zu Ostrow-Mausch No. 1. belegene bäuerliche Grundstück von 67 Morgen 163 □Ruthen preuß, taxirt auf 700 Rtl. 15 Sgr. und dem Altsitzer Ignatz Cheszcz für 400 Rtl. und gegen Uebernahme eines Altentheils adjudicirt, soll im Termin

den 7. November d. J., Vormittags 10 Uhr,

an hiesiger Stelle resubhastirt werden.

Die Taxe ist in unserm II Bureau einzusehen

Berent, den 22. Juni 1849.

Kreis-Gerichts-Deputation.

Edictal-Citation.

59. Der Rittergutsbesitzer von Schwanenfeld auf Seubersdorf hat wider den früheren Gutsbesitzer von Willamowicz eine Klage auf Zahlung einer angeblich von dem letztern im Auftrage des erstern beim Königlichen Kreisgerichte in Culm in Empfang genommenen und nicht abgeführten Summe von 4200 Rtl nebst 5 Prozent Zinsen seit dem Tage der Klagebehändigung angestrengt. Da der Aufenthalt des pp. von Willamowicz unbekannt ist, so wird derselbe hiedurch unter Androhung des Contumacial-Verfahrens für den Fall des Ausbleibens zur Klagebeantwortung

auf den 15. Januar 1850, Vormittags 11 Uhr,

an ordentlicher Gerichtsstelle hieselbst vorgeladen.

Marienwerder, den 29. September 1849.

Königl. Kreisgericht. I. Abtheilung.

Redaction: Königl. Intelligenz-Comtoir. Schnellpressendruck d. Wedelschen Hofbuchdruckerei.